

# Fakten zum Arbeitsmarkt NRW

## Februar 2017

Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosenzahl weiter gesunken. Es wird von einem historischen Tief gesprochen, das zuletzt 1993 erreicht wurde. Die Unterbeschäftigung ist aber auf 985.000 gestiegen. Über 52.000 Flüchtlinge nehmen an BAMF-Kursen teil. Weitere 26.000 sind in Maßnahmen der Arbeitsagentur, hier fehlt es an Praktikummöglichkeiten. Die Zahl der Ausbildungsplätze für alle Jugendlichen ist weiterhin mangelhaft.

|  |   |
|--|---|
| <b>Arbeitslosenzahl aktuell:</b>                                 | 731.011 (- 3,0 % oder 22.748 weniger als im Vorjahresmonat)   |
| • Unterbeschäftigung im weiteren Sinne:                          | 985.043 ( 3,6 % oder 34.318 mehr als im Vorjahresmonat)   |
| • Beschäftigte in Kurzarbeit:                                    | 6.472 (November 2016 endgültig)   |
| • Arbeitslosenquote:   | 7,7 %   |
| • Unterbeschäftigungsquote:                                      | 10,3 %  |
| • Versicherte Arbeitslose (SGB III):                             | 218.064 (10,7 % oder 20.993 mehr als im Vorjahresmonat)   |
| • <b>70,2 %</b> der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV: | 512.947 (- 7,9 % oder 43.741 weniger als Vorjahresmonat)  |
| • Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:                              | 68.123 (1,1 % oder 739 mehr als Vorjahresmonat)<br>davon 41.515 oder <b>61 %</b> in Hartz IV            |
| • Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):                       | 137.150 (- 2,0 % oder 2.780 weniger als Vorjahresmonat), davon<br>78.464 oder <b>57,2 %</b> in Hartz IV |
| • Langzeitarbeitslose ( <b>41,0 % von allen</b> ):               | 300.064 (- 7,6 % oder 24.508 weniger als Vorjahresmonat)  |
| • Ausländer:   | 218.894 (9,8 % oder 19.610 mehr als Vorjahresmonat)   |

### • Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

6.676.900 Personen im Dezember 2016, ein Anstieg um 2,4 % oder 154.000 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 4,6 % auf 1.724.693, die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,1% auf 4.807.843 (Juni 2016 gg. Vorjahr).

Im Dezember 2016 gab es gegenüber dem Vorjahr große prozentuale Stellenzugänge in den Bereichen: Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 4,3 % (13.000); im Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung) und Heimen (z.B. Altenpflege) + 5,2 % (26.600); Gastgewerbe + 4,0 % (6.500); Erziehung u. Unterricht + 3,6 % (8.900); Verkehr und Lagerei + 3,3 % (11.400); Gesundheitswesen + 3,6 % (8.900); öffentliche Verwaltung + 3,0 % (10.000)

**Leiharbeitsbranche** insges. 193.600 Beschäftigte + 7,8 % (13.900)

|   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Minijobs:</b> (Juni 2016): 1.775.394</li> <li>Frauenanteil: 60,8 %</li> <li>ausschließlich geringfügig Beschäftigte 1.221.009</li> <li>ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr 1,2 % 14.902</li> <li>im Nebenjob 554.385</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hartz IV:</b> (Stand Januar 2017 vorläufig)</li> <li>Bedarfsgemeinschaften : 856.845</li> <li>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: 1.175.365</li> <li>Aufstocker: (Juli 2016 endgültig) 299.015</li> <li>davon:</li> <li>Sozialversicherungspflichtige 127.301</li> <li>davon Vollzeit 42.161</li> <li>Geringfügig Beschäftigte 119.067</li> <li>außerdem:</li> <li>Selbstständige: 22.340</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stellenmarkt:</b></li> <li>Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 14.815 oder 11,9 % auf 139.810 angestiegen. Davon sind rd. 50.000 in Leiharbeit.</li> </ul>  |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ausbildungsmarkt 2016/2017</b> (Stand: Februar 2017)</li> <li>95.865 gemeldete Bewerber (1,2 % oder 1.129 mehr als im Vorjahr). 79.880 gemeldeten Stellen (2,1 % oder 1.732 weniger als im Vorjahr).</li> <li>Im letzten Ausbildungsjahr sind 23.078 Bewerber ohne Ausbildungsplatz geblieben (Unversorgte und mit Alternative zum 30.9.), bei nur 6.964 freien Stellen.</li> </ul> |  |

**Jeder 4. Hartz-IV-Empfänger in NRW ist erwerbstätig. (25,4 %)**